Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift

menschen wol oder ubel gefallest. Ge-
fellest du yemande wol, achte, das
das kume von seiner gutwillekeit
vnd nit von deiner frumekeide. Ge-
fellest du aber yemande vbel, achte.
das du es verschuldet habest, vnd
gedencke, seyt dem male du yme m
isse fallest. des wenigen gebrestens
halben. den er eusserlich an dir erke-
net, was dan geschee. ob er alle
deine sunden vnd laster gruntlich
wüste, vnd nit vnguntstige yme, su-
nder achte. das du nye als vil von
yemande versmehet worden seyst,
als du unrechter warheit zu versme-
hende werest. Wan du vernymest,
das man dir abezeuhet, so nit lasz
es dich bekummern als verre es
dich selbis antrifft. Wan ist es war
das man saget, so ist nit vnbequeme
das andere das von dir redent, das